

Urheberrechtlich geschütztes Material

Lotte & Schröder
Stella Fontana

Urheberrechtlich geschütztes Material

Urheberrechtlich geschütztes Material

LOTTE & SCHRÖDER

Das wundersame Einhorn

Erzählt von Stella Fontana
mit Illustrationen von
Annika Horstmann

Urheberrechtlich geschütztes Material

Urheberrechtlich geschütztes Material

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im
Internet über dnb.dnb.de abrufbar.

© 2021 Stella Fontana
Passatge de Sant Lluís 8, 08960 Sant Just Desvern,
Barcelona, Spanien
stella@federundfoto.com
www.federundfoto.com

Lektorat/Korrektorat: Heike Rodenkirch
Umschlag/Buchsatz: chaela (www.chaela.de)

Herstellung und Verlag:
BoD – Books on Demand, Norderstedt

ISBN: 978-3-75349-522-4

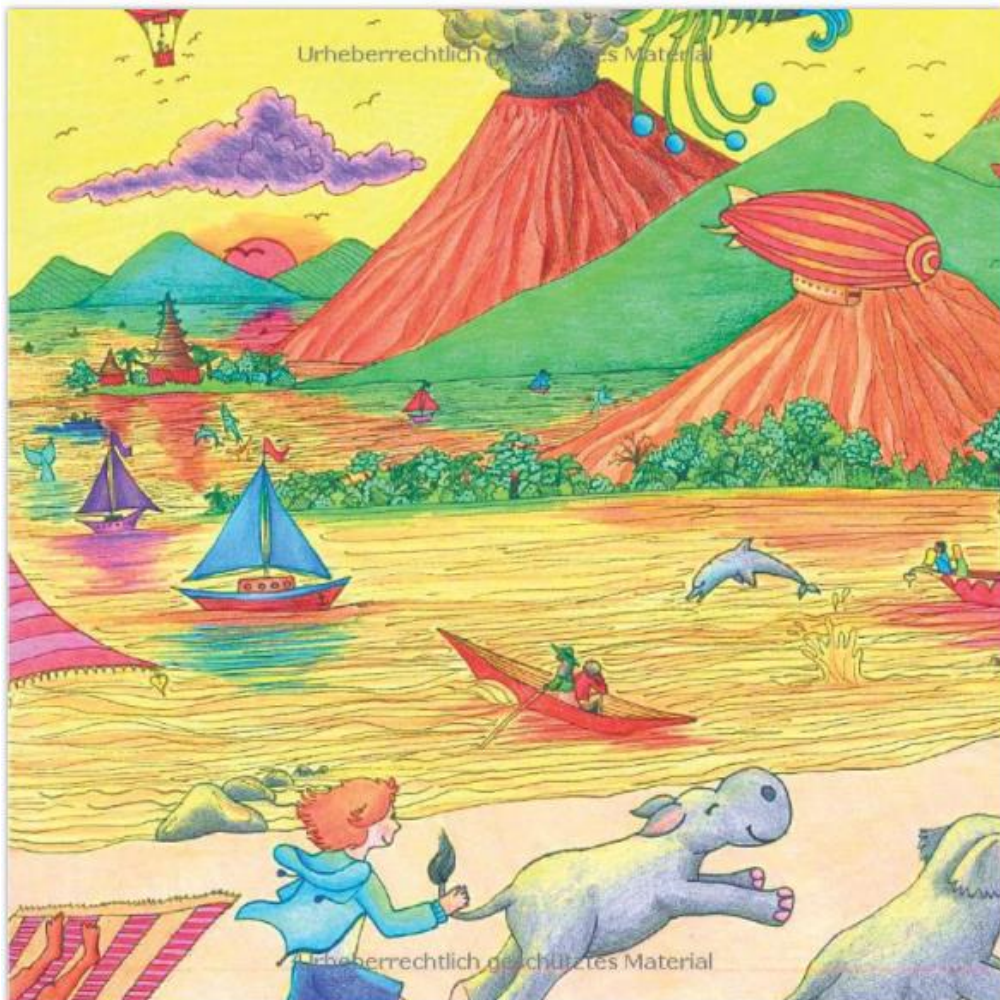
Urheberrechtlich geschütztes Material

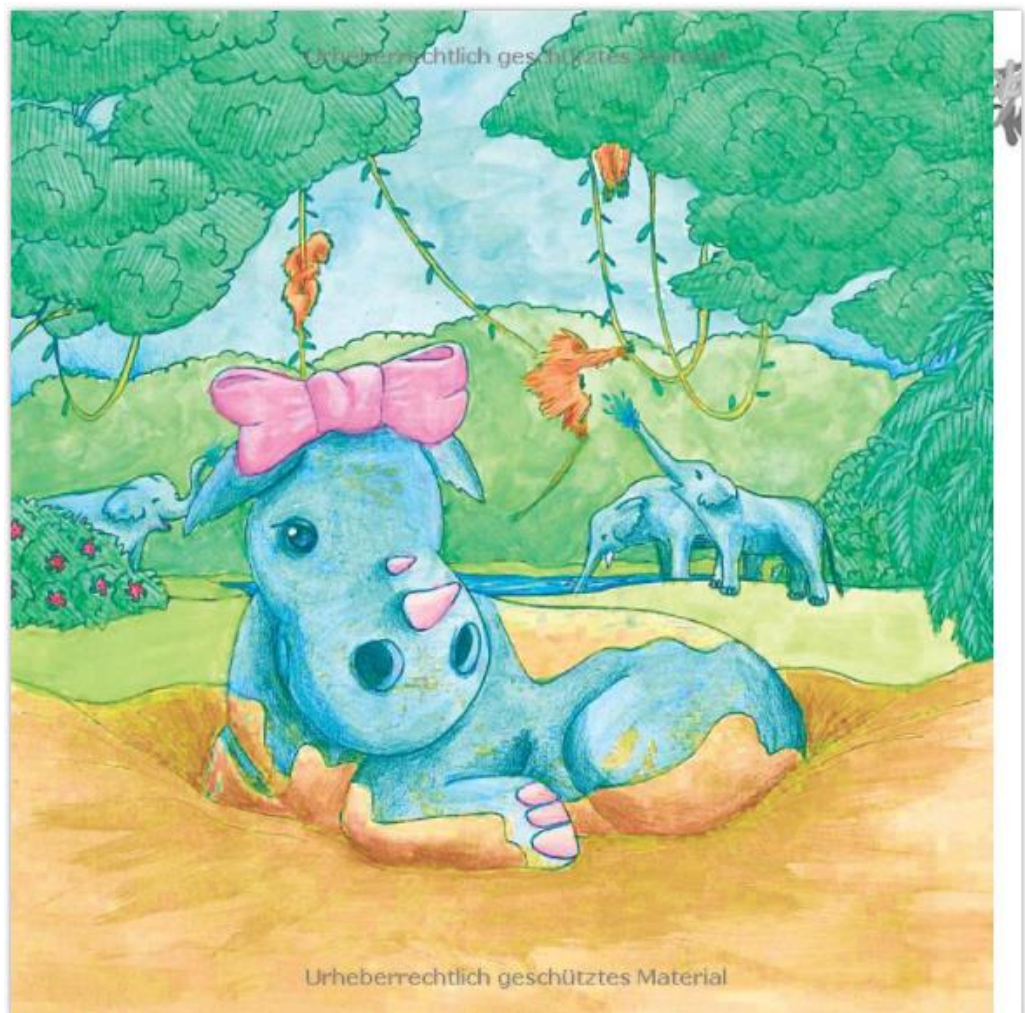
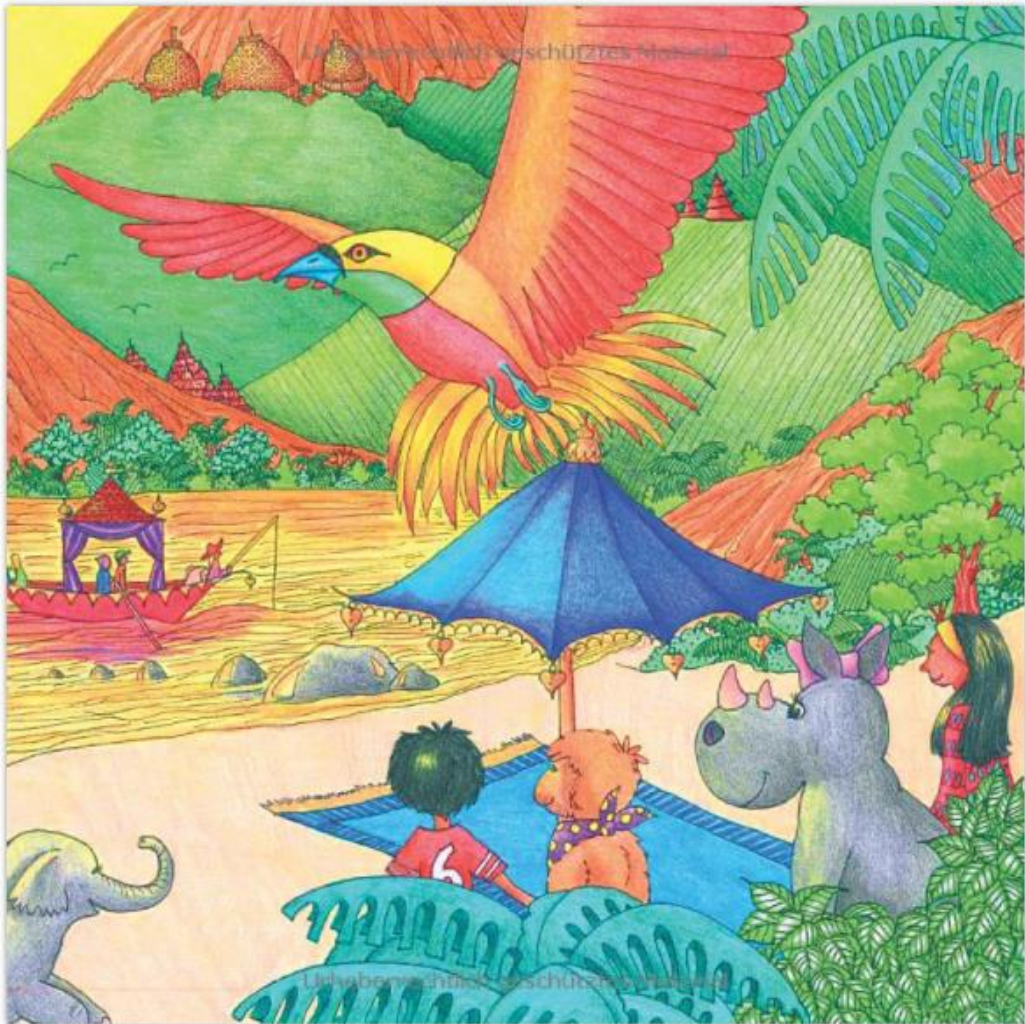
Urheberrechtlich geschütztes Material



Für Ally (RIP), alle Kinder,
Nashörner und Orang-Utans
dieser Welt.

Urheberrechtlich geschütztes Material


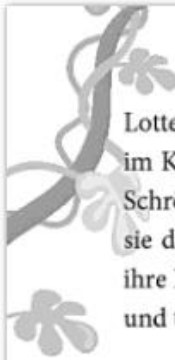




Lotte, das Nashorn, lag mit Bauchschmerzen in ihrem Schlammloch. Der Bauch tat von oben bis unten und von links nach rechts weh. Auch ihr Herz war heute betrübt. Der Schlamm kühlte ihren schweren Körper. Doch es half nichts. Sie schaute traurig in den Matsch. Die anderen Tier-Mädchen waren gemein zu ihr gewesen. Die Elefanten ließen sie nicht beim Rüssel-Weitspritzen mitmachen. Für das Lianenweitfliegen der Orang-Utans war Lotte zu schwer. Die anderen Nashorn-Mädchen erzählten sich Geheimnisse, die sie nicht wissen durfte, und die Tapire schliefen den ganzen Tag.

Das alles fühlte sich doof an und machte ihr Herz schwer. Sie wollte doch dazu gehören und von den anderen Kindern gemocht werden. Lotte war davon überzeugt, dass die Mädchen sie blöd fanden. Sie spielten selten mit ihr, und das empfand sie als gemein. Sie verstand einfach nicht, warum das so war. Schröder, der Orang-Utan, war ihr bester Freund. Aber er war ein Junge. Der Affe wollte manchmal Dinge spielen, die Lotte nicht spannend fand.

Schröder liebte klettern, sie war zu schwer dafür. Er liebte Superhelden, und sie bevorzugte Einhörner.



Lotte dachte an den struppigen Quatschkopf, der oft lustige Ideen im Kopf hatte. Er brachte sie oft zum Lachen. Ja, doch, sie mochte Schröder. Aber sie fühlte sich nicht mehr wohl in ihrer Haut. Könnte sie doch nur jemand anderes sein. Ein tiefer Schnaufer zog durch ihre Nase und ließ die Nasenflügel flattern. Lotte schloss die Augen und träumte von ihrem liebsten Fabelwesen, einem Einhorn.

Einhörner konnten fliegen, waren schön, beliebt und einfach wunderbar. Ja, Lotte wünschte sich, ein Einhorn zu sein; dann wäre alles besser. In ihrer Fantasie waren die eleganten Wesen all das, was sie selber nicht war. Lotte war davon überzeugt, wenn sie ein Einhorn wäre, würden die Tier-Mädchen gerne mit ihr spielen.

Kühler Matsch klebte an ihrem Körper, als sie überlegte, wie es sich anfühlte, wenn man flog. Es musste unglaublich schön sein. Das freie Gefühl, über allem zu schweben und von oben aus die Welt zu betrachten.

Alles war auf einmal glasklar. Das Nashornmädchen wollte ein Einhorn sein. Sie hatte nicht den geringsten Zweifel, doch besaß sie

überhaupt keine Eigenschaften dieses Fabelwesens. Sie war schwer, dick und grau. Als Sumatra-Nashorn thronten auf ihrem Kopf nicht eines, sondern sogar zwei Hörner: ein großes und ein ganz kleines. Nein, Lotte hatte bestimmt nichts von einem Einhorn.

Auf leisen Sohlen kletterte Schröder durch den Dschungel und suchte nach seiner besten Freundin. Als er Lotte in einem Schlammloch entdeckte, schmiss er sich mit voller Wucht und lautem Gebrüll auf sie.